

# B- U. GOP WA

## " PFAFFENGRABEN II "



WA	II
0,4	0,8
o	18 - 38° BEI SATTELDÄCHERN
	18 - 30° BEI WALMDÄCHERN



M 1:1000

# A. FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN

## 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG



ALLGEMEINES WOHNGEBIET GEM. § 4 BAUNVO

## 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

2.1



MÖGLICHE BAUKÖRPER – MAX. ZWEI GESCHOSSE

– TRAUFEITIGE WANDHÖHE 6,30 M  
SIEHE NUTZUNGSSCHABLONE

2.2

NUTZUNGSSCHABLONE

ART DER BAULICHEN NUTZUNG	ANZAHL DER GESCHOSSE:
GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ
BAUWEISE o = OFFEN	DACHNEIGUNG UND DACHFORM

2.3



BAUGRENZEN

2.4



ZULÄSSIG SIND EINZEL- UND DOPPELHÄUSER

## 3. VERKEHRSFLÄCHEN, STELLPLÄTZE, GARAGEN

3.1








ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN, BITUMINÖSE BEFESTIGUNG ZULÄSSIG

3.2



WENDEHAMMER FÜR PKW GEM. EAE 85/95, 5.2.1.9, BILD 30

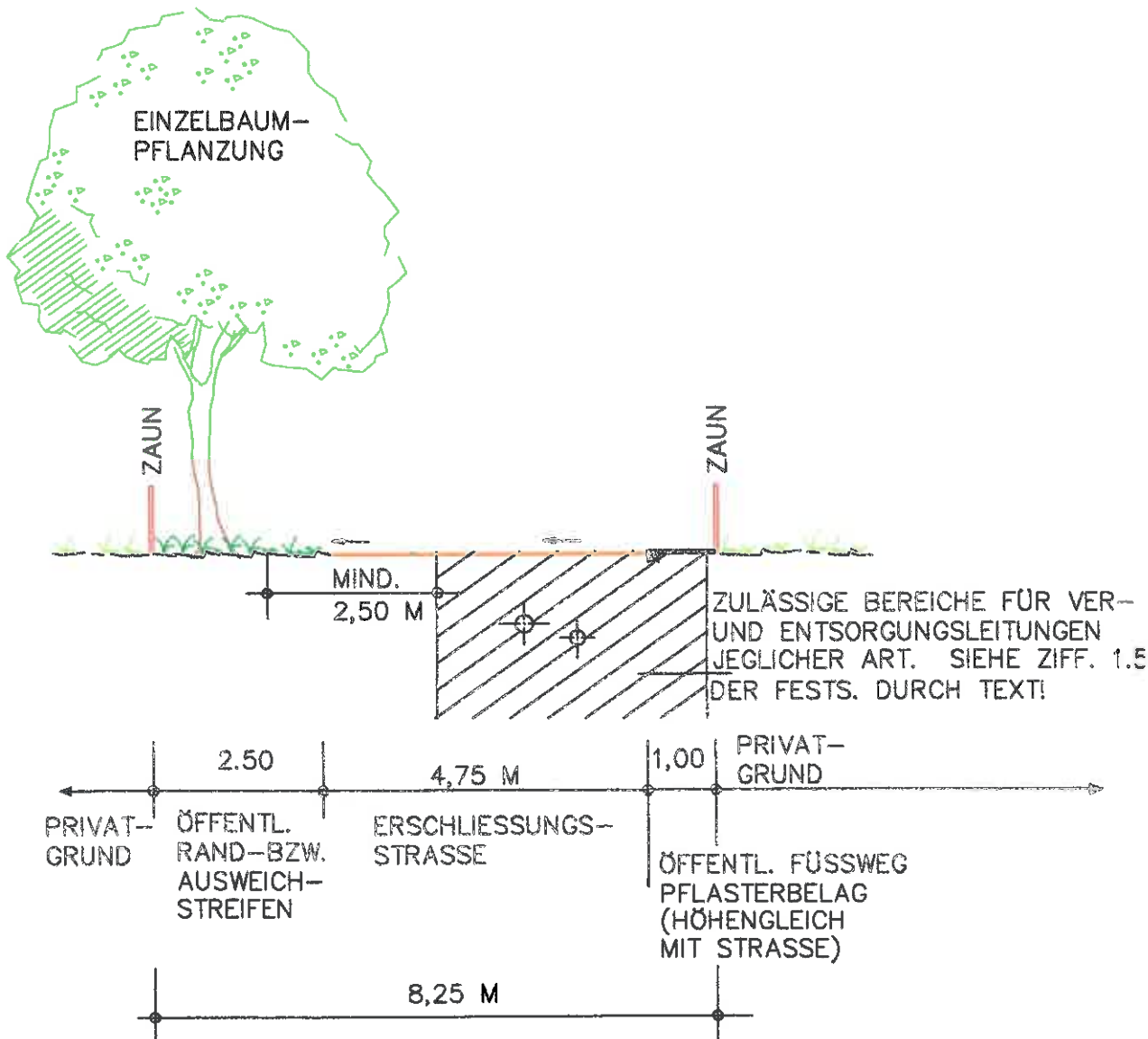
## C. HINWEISE, KENNZEICHNUNGEN UND NACH- RICHTLICHE ÜBERNAHMEN

1.  GEBÄUDEBESTAND: WOHN- UND NEBENGEBÄUDE MIT GESCHOSSANGABEN
2.  DERZ. FLURSTÜCKSGRENZEN MIT GRENZSTEIN UND FLURNUMMERN
3.  VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSTEILUNG MIT PARZELLENNUMMER
4.  VORGESCHLAGENE LAGE UND FIRSTRICHTUNG DER HAUPTGEBÄUDE
5.  VORGESCHLAGENE STANDORTE FÜR PKW-GARAGEN MIT VORGELAGERTEM STAUHAUM
6.  LAGE DER REGELQUERSCHNITTE
7.  MASSZAHLEN
8.  AMTLICH KARTIERTER BIOTOP, NR. 7140-15; BAUMREICHE STRAUCHHECKE
9.  WEITERE LAUB- / NADELGEHÖLZE
10.  VORGESCHLAGENE BELEUCHTUNGSKÖRPER

VORLÄUFIGE PARZELLENGRÖSSEN :


NR. 1	CA. 635 QM
NR. 2	CA. 635 QM
NR. 3	CA. 660 QM
NR. 4	CA. 685 QM
NR. 5	CA. 720 QM
NR. 6	CA. 750 QM
NR. 7	CA. 600 QM
NR. 8	CA. 610 QM

A-A' — ERSCHLIESSUNGSSTRASSE



3.3 

ÖFFENTLICHE FUSSWEGE; BREITE = 1,00; PFLASTERBELAG

3.4 

ÖFFENTLICHE RAND- UND AUSWEICHSTREIFEN MIT WASSER-DURCHLÄSSIGER BEFESTIGUNG (WEITFUGIG VERLEGTES, GROSSFORMATIGES PFLASTER MIT RASENFUGEN ODER SCHOTTERRASSEN; BAUMSCHEIBEN, WIESENSTREIFEN)

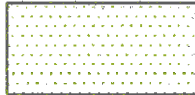
3.5 

BEREICHE OHNE EIN- UND AUSFAHRT  
GEM. § 9 ABS. 1 NR. 4, 11 BauGB

## 4. GRÜNFLÄCHEN

4.1 

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN  
DER GEHÖLZBESTAND ENTLANG DES PFAFFENGRABENS IST ZU ERHALTEN

4.2 

PRIVATE GRÜNFLÄCHEN / HAUSGÄRTEN

4.3 

ZU PFLANZENDE EINZELBÄUME MIT FESTLEGUNG DES STANDORTES. ARTEN, MINDESTPFLANZGRÖSSEN ETC. S. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT (ÖFFENTLICH)

4.4 

ZU PFLANZENDE EINZELBÄUME OHNE STANDORTFESTLEGUNG: ARTEN GEM. AUSWAHLLISTE DER FESTSETZUNGEN DURCH TEXT (PRIVAT) - 1 BAUM JE 300 QM -

## 5. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

5.1 

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

5.2 

IMMISSIONSSCHUTZFLÄCHE GEM. § 9 (1) ZIFF. 24 BAUGB

## B. FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

S. EIGENES GEHEFT !



MASSTAB 1:1000

PLANUNTERLAGEN:

Amtliche Flurkarten der Vermessungsämter im Maßstab 1:1000. Stand der Vermessung vom Jahr ..... Nach Angabe des Vermessungsamtes zur genauen Maßentnahme nur bedingt geeignet.

HÖHENSCHICHTLINIEN:

Vergrößert aus der amtlichen bayerischen Höhenflurkarte vom Maßstab 1:5000 auf den Maßstab 1:1000. Zwischenhöhen sind zeichnerisch interpoliert. Zur Höhenentnahme für ingenieurtechnische Zwecke nur bedingt geeignet.

ERGÄNZUNGEN:

Ergänzungen des Baubestandes, der topographischen Gegebenheiten sowie der ver- und entorgungstechnischen Einrichtungen erfolgte am ..... (keine amtliche Vermessungsgenauigkeit).

UNTERGRUND:

Aussagen über Rückschlüsse auf die Untergrundverhältnisse und die Bodenbeschaffenheit können weder aus den amtlichen Karten noch aus Zeichnungen und Text abgeleitet werden.

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN:

Für nachrichtlich übernommene Planungen und Gegebenheiten kann keine Gewähr übernommen werden.

URHEBERRECHT:

Für die Planung behalten wir uns alle Rechte vor. Ohne unsere Zustimmung darf die Planung nicht geändert werden.

17.01.07	SATZUNGS-BESCHLUSS	ES/RO
15.11.06	GEMEINDERATS-BESCHLUSS	ES/GK
22.02.06	GEMEINDERATS-BESCHLUSS	ES/RO
Geä.	Anlaß	von
Gep.	07.09.2005	ES
Bec.	AUGUST 2005	GK

# BEBAUUNGSPLAN MIT GRÜNORDNUNGSPLAN

## WA - " PFAFFENGRABEN II "

GEMEINDE: ATTING  
LANDKREIS: STRAUBING-BOGEN  
REG.-BEZIRK: NIEDERBAYERN

1. AUFSTELLUNGS- Der Gemeinderat hat in den Sitzungen vom 09.06.05 und vom 22.02.06 die Aufstellung des Bebauungs- u. Grünordnungsplanes beschlossen.

2. BETEILIGUNG Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB erfolgte vom 15.05.06 bis 18.06.06. Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes mit Begründung in der Fassung vom 22.02.06 gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Einholung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB erfolgte vom 15.12.06 bis 16.01.07. Die beiden Verfahrensschritte erfolgten dabei gem. § 4a Abs 2 BauGB jeweils gleichzeitig.  
ATTING, den **22. Feb. 2007**  
Adolf Lehner, Bürgermeister

3. SATZUNG Die Gemeinde Atting hat mit Beschluß des Gemeinderates vom 17.01.07 den Bebauungs- u. Grünordnungsplan gem. § 10 BauGB und Art. 91 Abs. 3 BayBO in der Fassung vom 22.02.06 als Satzung beschlossen.  
ATTING, den **22. Feb. 2007**  
Adolf Lehner, Bürgermeister

4. AUSFERTIGUNG Der Bebauungs- u. Grünordnungsplan wird hiermit ausgefertigt.  
ATTING, den **22. Feb. 2007**  
Adolf Lehner, Bürgermeister

5. INKRAFTTRETEN Die Gemeinde Atting hat gem. §10 Abs. 3 BauGB den Bebauungs- mit Grünordnungsplan ortsüblich bekannt gemacht. Damit tritt der Bebauungs- und Grünordnungsplan mit Begründung in Kraft.  
ATTING, den **22. Feb. 2007**  
Adolf Lehner, Bürgermeister

AUFGESTELLT

05-23



dipl.-ing. gerald eska  
landschaftsarchitekt  
FON 09422/8054-50, FAX 8054-51  
ELSA-BRÄNDSTRÖM-STR. 3, 94327 BOGEN  
INTERNET: [www.eska-bogen.de](http://www.eska-bogen.de)

*Gerald Eska*